



Eine Initiative der:



Krankenhausbetriebs-
gesellschaft

Auftaktveranstaltung

bündnis
gegen
DEPRESSION

magdeburg und halle (saale)
sachsen-anhalt

Samstag, 29. September 2012, 10.00 Uhr,

DORMERO Kongress- und Kulturzentrum

Franckestr. 1, 06110 Halle (Saale)



Das Projekt wird gefördert von:



DAS WIR GEWINNT

Sehr geehrte Damen und Herren,

Depression ist eine Erkrankung, die häufig nicht erkannt bzw. unterschätzt wird. Derzeit sind rund vier Millionen Deutsche akut von einer behandlungsbedürftigen Depression betroffen. Das Krankheitsbild Depression ist in der Gesellschaft immer noch nicht anerkannt und wird tabuisiert.

Vor diesem Hintergrund wurde das Netzwerkprojekt „Bündnis gegen Depression in Magdeburg und Halle (Saale) – Sachsen-Anhalt“ ins Leben gerufen. Projektträger dieser Kampagne ist die AWO Krankenhausbetriebsgesellschaft.

In diesem Netzwerk arbeiten unterschiedlichste Institutionen und Personen zusammen. Zum Netzwerk gehören u.a. Kliniken, Beratungsstellen, Selbsthilfe- und Angehörigeneinrichtungen, Vereine, Krankenkassen, Ärzte, Psychotherapeuten und viele weitere professionelle Versorgungseinrichtungen sowie private Initiativen.

Ziel ist es, die Öffentlichkeit für das Thema Depression zu sensibilisieren. Deutschlandweit engagieren sich bereits über 70 Regionen und Städte für die Aufklärung über Depression und eine Verbesserung der Versorgungsstruktur.

Hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Auftaktveranstaltung ein.

Wolfgang Schuth
Geschäftsführer AWO Krankenhausbetriebsgesellschaft mbH

Schirmfrauen des „Bündnis gegen Depression in Magdeburg und Halle (Saale) – Sachsen-Anhalt“

Dr. Gerlinde Kuppe, ehemalige Gesundheits- und Sozialministerin des Landes Sachsen-Anhalt

„Depressionen haben nichts mit Wehleidigkeit oder eingebildeten Leiden zu tun. Sie sind eine ernst zu nehmende Krankheit. Ein Bündnis gegen Depression ist ein guter Weg, gemeinsam Möglichkeiten zu entwickeln, den Betroffenen zu helfen und die Krankheit aus der Tabuzone herauszuholen.“



Conny Waßmuth, SCM-Athletin und Olympia-Siegerin im Vierer-Kajak 2008

„Als Sportlerin bin ich mit dem Thema Depression in besonderer Weise konfrontiert. Sport kann sich gerade bei Depressionen positiv auswirken. Zum anderen kämpfen aber auch viele Sportler mit psychischen Problemen. Von der Krankheit Betroffene haben es oft schwer und mit Vorurteilen zu kämpfen. Das Bündnis gegen Depression bietet eine gute Plattform, gemeinsam etwas zu bewegen.“



Programm

10.00 Eröffnung

Petra Grimm-Benne, Vorsitzende des AWO Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Grußworte

Dr. Thomas Hering, Ministerium für Arbeit und Soziales Sachsen-Anhalt

Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)

Dr. Gerlinde Kuppe / Conny Waßmuth, Schirmfrauen

10.30 Kurzvorträge

„Löst das Netzwerk die Probleme in der psychiatrischen Versorgung?“, Dr. med. Bernd Langer, Vorsitzender des Ausschusses für Angelegenheiten der psychiatrischen Krankenversorgung des Landes Sachsen-Anhalt

Depression aus Sicht eines Betroffenen

"Deutsches Bündnis gegen Depression: gemeindebasierte Aktivitäten zur Verbesserung der Versorgung depressiv erkrankter Menschen", Ines Heinz, Projektleitung Deutsches Bündnis gegen Depression e.V.

11.30 Kaffeepause

11.45 Podiumsdiskussion und Ausblick

12.45 Pause und „Markt der Möglichkeiten“

Informationsstände zum Thema Depression

13.30 Vorträge (zeitgleich)

„Welche Strukturen könnten sich Angehörige und Psychiatrieerfahrene in der Gemeindepsychiatrie vorstellen?“, Karin Hanschke, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. „Angehörige psychisch Kranker“

„Depression bei Kindern und Jugendlichen – erkennen und behandeln“, Manuela Elz, Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

„Depression – eine Volkskrankheit?; Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten“, Dr. med. Annette Haring, Sozialpsychiatrischer Dienst Halle

„Depression im Alter – was ist anders?“, Dr. med. Sabine Reuter, Diakoniekrankenhaus Halle (Saale), Geriatrie und geriatrische Tagesklinik

14.15 Ausklang

Moderation:
Peter Escher



Kooperations- und Bündnispartner:



Thomas Dörner,
FA für Allgemeinmedizin, Zscherben



Landeshebammenverband Sachsen-Anhalt e.V.

Amt für Kinder, Jugend u. Familie,
Gesundheitsamt



Psychiatriezentrum
Halle



Bündnis gegen Depression in Magdeburg und Halle (Saale) - Sachsen-Anhalt
AWO Krankenhausbetriebsgesellschaft mbH
Klausenerstr. 17, 39112 Magdeburg
Tel.: 0391 62 79 117
bueundnis-gegen-depression@AWO-LSA.de
www.bueundnis-depression.de/magdeburg-halle-sachsen-anhalt
www.awo-khbg.de



www.pool-x.de Foto: B. Kleinheisterkamp

Dieser Flyer wurde gedruckt mit freundlicher
Unterstützung der:

